

Zielsetzungen des Programms „Integration durch Sport“

Auf Grundlage des Integrationsverständnisses ergibt sich ein gemeinsamer Kern von Integrationszielen für das Programm „Integration durch Sport“, an dem sich die Arbeit im Programm über alle Bundesländer hinweg orientiert und der dabei gleichzeitig Spielraum bietet, die Zielsetzungen an die länderspezifischen Rahmenbedingungen anzupassen.

Integration *in den Sport*

- | Heranführung der Zielgruppen an den Sport durch aktive Ansprache, zielgruppenspezifische Angebote und Minderung der Zugangsbarrieren
- | regelmäßige Teilnahme am (vereinsorganisierten) Sport, Verbesserung der sportlichen Kompetenzen
- | gleichberechtigte Teilhabe der Zielgruppen auf allen Ebenen

Integration *durch Sport* in die Gesellschaft

- | durch zielgerichtete Interventionen und pädagogisch durchdachte Konzepte sollen die verschiedenen Integrationspotentiale des (vereinsorganisierten) Sports aktiviert werden:
 - | soziale Integration (Aufbau von sozialen Beziehungen und Bindungen)
 - | alltagskulturelle Integration (Vermittlung von Alltagswissen, wechselseitiges interkulturelles Lernen)
 - | alltagspolitische Integration (demokratische Mitsprache, freiwilliges Engagement)
 - | sozialstrukturelle Integration (Vermittlung von Bildungs- und beruflichen Chancen)

Förderung und Unterstützung der Sportorganisationen bei der Integrationsarbeit

- | neben finanzieller Unterstützung, Schaffung ausreichender Möglichkeiten der konzeptionellen Beratung und intensiven Begleitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Programms zur Unterstützung der ehrenamtlichen Akteure an der Basis
- | Schaffung von Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Integrationsarbeit vor Ort

Förderung und Anerkennung des freiwilligen Engagements

- | Förderung des freiwilligen Engagements von und mit Migrantinnen und Migranten als wichtiges Instrument der Partizipation und gesellschaftlichen Teilhabe
- | neben den eher niedrigschwelligen Engagementformen und der sporadischen Mithilfe insbesondere auch Förderung des Engagements in den formalen Strukturen (z.B. Übernahme von Funktionen und Ämtern im Vereinsvorstand)
- | Gewinnung und gezielte Förderung engagierter Personen, die als Brückenbauer fungieren
- | Ausbau und Weiterentwicklung der Anerkennungskultur auf den verschiedenen Ebenen des Programms

Förderung der interkulturellen Öffnung des Sports

- | Sensibilisierung der Sportlerinnen und Sportler und der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen der Sportvereine und -verbände für die Belange einer Integration durch Sport
- | Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- | Interkulturelle Öffnung der Strukturen im Sport auf allen Ebenen und auf beiden Seiten

Stärkung des Themas Integration in den Strukturen des Sports

Stärkung der gesellschaftspolitischen Wahrnehmung und Anerkennung der Integrationsarbeit im Sport

- | Etablierung der Integrationsarbeit als ein wichtiges Querschnittsthema
- | Berufung ehrenamtlicher Funktionsträger in den Sportstrukturen zu Integrationsbeauftragten
- | Begleitung der Integrationsarbeit mit einer durchdachten und breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit, die gleichermaßen die einheimische wie die zugewanderte Bevölkerung erreicht

Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Programms

- | kontinuierliche Weiterentwicklung der Zielsetzungen, Konzepte und Strategien in der sportbezogenen Integrationsarbeit vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse
- | Dokumentation und Vernetzung der Erfahrungen aus erfolgreichen Projekten und Initiativen
- | Multiplikation der Erkenntnisse über gezielte Qualifizierungsmaßnahmen an die Basis